

Cosmo gibt strategische Forschungs- und Entwicklungskooperation zur Weiterentwicklung der KI-basierten Erkennung von frühen Neoplasien im Barrett-Ösophagus bekannt

Dublin, Irland – 5. März 2026: Cosmo Pharmaceuticals N.V. (SIX: COPN, XETRA: C43) («Cosmo») hat heute eine strategische Forschungs- und Entwicklungsvereinbarung mit dem Amsterdam University Medical Center (UMC) und der Technischen Universität Eindhoven bekannt gegeben, um ein auf künstlicher Intelligenz (KI) basierendes computergestütztes Erkennungssystem (CAdE) zur Identifizierung von frühen Neoplasien im Barrett-Ösophagus zu entwickeln und klinisch zu validieren. Die Zusammenarbeit ist ein wichtiger Schritt, um den klinischen Anwendungsbereich der GI Genius™-Plattform von Cosmo über die Darmkrebsvorsorge hinaus auf Indikationen im oberen Magen-Darm-Trakt (GI) auszuweiten.

Der Barrett-Ösophagus ist eine Krebsvorstufe, bei der die rosa, flache Schleimhaut der Speiseröhre (die Verbindung zwischen Mund und Magen) durch sauren Reflux geschädigt wird. Dadurch verdickt sich die Schleimhaut und verfärbt sich rot. Millionen von Patienten weltweit sind davon betroffen, und das Risiko für ein Adenokarzinom (bösartiger Tumor) in der Speiseröhre, steigt. Die Früherkennung von Neoplasien während der oberen GI-Endoskopie stellt nach wie vor eine grosse klinische Herausforderung dar; KI-gestützte Tools können Ärzten dabei helfen, subtile Anomalien in Echtzeit zu erkennen.

Zukünftig könnte das Programm die Entwicklung weiterer KI-Anwendungen innerhalb des GI Genius™-Ökosystems unterstützen und damit die klinischen Möglichkeiten der Plattform in der oberen Magen-Darm-Endoskopie weiter ausbauen.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden die Parteien ihr klinisches Fachwissen, ihre Bildgebungs-Forschungskapazitäten und ihr fortgeschrittenes technisches Know-how bündeln, um hochwertige Datensätze zu kuratieren, KI-Algorithmen zu entwickeln und zu trainieren sowie strukturierte klinische Validierungen in spezialisierten Zentren durchzuführen. Die Initiative soll einen der umfassendsten kuratierten Datensätze für die KI-Entwicklung im Bereich des Barrett-Ösophagus hervorbringen.

Cosmo wird die Industrialisierung und den regulatorischen Weg leiten und sicherstellen, dass das System in Übereinstimmung mit den geltenden globalen Qualitäts-, Sicherheits- und Cybersicherheits-Standards entwickelt und für die nahtlose Integration in die GI Genius™-Plattform konzipiert wird. Das Programm soll künftige Zulassungsanträge in Europa und den Vereinigten Staaten unterstützen, vorbehaltlich der entsprechenden Genehmigungen.

Diese Initiative stärkt die GI Genius™-Plattform weiter und unterstützt die «Vision 2030»-Strategie von Cosmo, seine KI-gesteuerte klinische Innovation auf mehrere gastrointestinale Indikationen

auszuweiten. Dadurch wird das langfristige Engagement des Unternehmens für die Weiterentwicklung der KI-gestützten Endoskopie und den Aufbau eines skalierbaren Ökosystems von KI-Anwendungen bekräftigt.

Giovanni Di Napoli, CEO von Cosmo, kommentierte: *«Diese Zusammenarbeit spiegelt unser Bestreben wider, die KI-gestützte Endoskopie über kolorektale Anwendungen hinaus auszuweiten. GI Genius™ hat bereits die Art und Weise verändert, wie Ärzte kolorektale Läsionen erkennen, und unser Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit dieser Plattform auf ein breiteres Spektrum von Magen-Darm-Erkrankungen auszuweiten. Durch die Kombination der klinischen Führungsrolle des Amsterdam UMC und der technischen Exzellenz der TU Eindhoven mit der Erfahrung von Cosmo in der Entwicklung und Skalierung regulierter medizinischer Software treiben wir die nächste Generation von KI-Tools voran, die Ärzte während der Endoskopie in Echtzeit unterstützen sollen».*

Prof. Jacques Bergman, Professor für gastrointestinale Endoskopie am Amsterdam UMC, sagte: *«Seit vielen Jahren konzentriert sich unser Team auf die Verbesserung der Früherkennung und Behandlung von Neoplasien der Speiseröhre. Künstliche Intelligenz schlägt ein neues Kapitel in unserem Fachgebiet auf und bietet das Potenzial, subtile Anomalien zu erkennen, die bisher im Rahmen des Barrett-Ösophagus-Überwachungsprogramms nur sehr schwer systematisch zu erkennen waren. Durch die Zusammenarbeit mit den Ingenieursforschern aus Eindhoven und der Fähigkeit von Cosmo, fortschrittliche Technologie in robuste klinische Tools umzusetzen, schaffen wir einen Weg, der zu bedeutenden Verbesserungen in der Patientenversorgung führen könnte».*

Über Cosmo

Cosmo ist ein Life-Science-Unternehmen mit den Schwerpunkten MedTech-KI, Dermatologie, Magen-Darm-Erkrankungen sowie Auftragsentwicklung und -fertigung (CDMO). Wir konzipieren, entwickeln und fertigen fortschrittliche Lösungen, die kritische medizinische Bedürfnisse erfüllen und den Standard der Versorgung verbessern. Unsere Technologien genießen das Vertrauen führender globaler Pharma- und MedTech-Unternehmen und erreichen Patienten und Gesundheitsdienstleister auf der ganzen Welt. Geleitet von unserem Ziel – Building Health Confidence – ist es unsere Mission, Patienten, medizinisches Fachpersonal und Partner durch Innovationen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Technologie zu stärken. Cosmo wurde 1997 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Dublin, Irland, sowie Niederlassungen in San Diego (USA) und Lainate, Rom und Catania (Italien). Weitere Informationen finden Sie auf www.cosmohealthconfidence.com

Finanzkalender

2025 Resultate, Geschäftsbericht und ESG-Bericht	9. März 2026
Jefferies Biotech Beach Summit, Miami	11. März 2026
Ordentliche jährliche Generalversammlung	10. April 2026
Van Lanschot Kempen Life Science Konferenz, Amsterdam	16. April 2026
TP ICAP Konferenz, Paris	7. Mai 2026

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

investor.relations@cosmohc.com